**Hand-out Produktionsmanagement**

**WS 2018/2019,** Version: 19. Oktober 2018

Achtung: Dieses Dokument entspricht unseren Planungen vor Semesterbeginn; es wird **nicht** regelmäßig aktualisiert. Für kurzfristige räumliche oder zeitliche Änderungen siehe Campus. Inhaltliche Änderungen werden in der Veranstaltung besprochen und ggf. auf Ilias kommuniziert.

Kontext

Veranstaltung jedes Wintersemester; Dauer: ein Semester

4,5 Leistungspunkte als Teilleistung in einem Modul mit insgesamt 9 Leistungspunkten; im Schnitt, drei Stunden Veranstaltung pro Woche

Dozent: Prof. Dr. Andreas Größler; Übungen: Ivan Ðula und Manuel Brauch

Teil des Bachelor-Programms in technisch-orientierter Betriebswirtschaftslehre

Lernziele

Die Studierenden sind am Ende der Veranstaltung in der Lage,

* grundsätzliche Fragestellungen des Produktionsmanagements zu erkennen,
* Schnittstellen der Produktionswirtschaft zu anderen betrieblichen Funktionen aufzuzeigen,
* abstrahierte Produktionssysteme mit Hilfe von Produktions- und Kostenfunktionen abzubilden,
* grundlegende Planungsschritte des Produktionsmanagements durchzuführen und entsprechende Methoden anzuwenden,
* umfassende Konzepte des Produktionsmanagements zu diskutieren.

Inhalt

Gegenstand der Vorlesung sind zunächst die Relevanz der innerbetrieblichen Wertschöpfung und die Schnittstellen der Produktion mit anderen betrieblichen Funktionen. Dann werden grundsätzliche Fragestellungen des Produktionsmanagements behandelt, insbesondere Nachfrageprognosen, Bestandsmodelle und Produktionsplanung und -steuerung. In der Übung werden die zugehörigen Planungsmethoden der Produktion angewendet. Abschließend werden neuere Konzepte des Produktionsmanagements besprochen.

Literatur

* Bereitgestellte Vorlesungsunterlagen
* Thonemann, Ulrich: Operations Management, 3. Auflage, 2015, Pearson.

Vorlesungsplan

Die Vorlesung findet an den angegebenen Terminen montags von 14:00 bis 15:30 Uhr in M 17.01 statt.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Datum** | **Thema** | **Literatur (Thonemann, 2015)** |
| 22.10.2018 | Organisatorisches; Vorstellung des Lehrstuhls; Was ist Produktionsmanagement? | Kap. 1 |
| 29.10.2018 | Nachfrageprognose | Kap. 2 (2.1-2.3, 2.5) |
| 05.11.2018 | Standortplanung | Kap. 3 (3.1, 3.3) |
| 12.11.2018 | Prozessdesign | Kap. 4 (4.1-4.3.1, 4.4) |
| 19.11.2018 | Bestandsmanagement | Kap. 5 (5.1, 5.2, 5.6) |
| 26.11.2018 | *Gastvorlesung: CC Automation Factory – ein Beitrag zur Effizienz- und Qualitätssteigerung bei IT-Serviceprozessen, Alexander Eichler&Philipp Baus, Computacenter* | |
| 03.12.2018 | Produktionsplanung I | Kap. 6 (6.1, 6.2) |
| 10.12.2018 | Produktionsplanung II | Kap. 6 (6.3-6.5) |
| 17.12.2018 | Ablaufplanung | Kap. 7 (7.1, 7.4) |
| 07.01.2019 | Supply Chain Management | Kap. 8 (8.1, 8.2, 8.4) |
| 14.01.2019 | *Gastvorlesung: Produktionsplanung und -steuerung in der Praxis, Christian Marchetti, Festo* | |
| 21.01.2019 | Revenue Management | Kap. 9 (9.1, 9.2, 9.5) |
| 28.01.2019 | Behavioural Operations Management | Kap. 10 (10.1-10.4) |
| 04.02.2019 | Zusammenfassung; Ausblick auf Vertiefungsfächer |  |

Übungsplan

Es finden zwei inhaltsgleiche Übungen in 14-tägigem Rhythmus statt (jeweils 2 Stunden). Die Übungen finden an den angegebenen Terminen montags von 15:45 bis 17:15 Uhr in M 2.02 statt. Die Übungen zum jeweiligen ersten Termin finden auf Englisch, die zum jeweiligen zweiten Termin auf Deutsch statt.

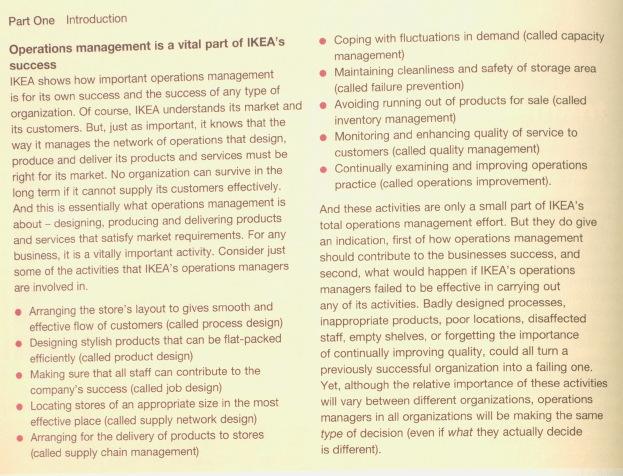
|  |  |
| --- | --- |
| **Datum** | **Thema** |
| 29.10./05.11.2018 | Nachfrageprognose |
| 12.11./19.11.2018 | Standortplanung & Prozessdesign |
| 26.11./03.12.2018 | Bestandsmanagement |
| 10.12./17.12.2018 | Produktionsplanung |
| 07.01./14.01.2019 | Ablaufplanung & Supply Chain Management |
| 21.01./28.01.2019 | Revenue Management |
| 04.02.2019 | Zusammenfassung und Q&A |

Klausur

Die Klausur bezieht sich auf alle in Vorlesung oder Übung besprochenen Inhalte plus eventuell zusätzlicher Inhalte aus dem zur Prüfungsvorbereitung verpflichtenden Lehrbuch (Thonemann). Für relevante Kapitel siehe die Angaben im Vorlesungsplan.

Da es sich um eine Teilprüfung eines umfassenderen Moduls handelt (BWL 1 oder BWL 3), muss i.d.R. noch eine Klausur in einem anderen Fach mitgeschrieben werden. Es wird nur eine Gesamtnote für beide Klausuren vergeben.





Slack, Chambers, Johnston: Operations Management, 6th ed., 2010, pp. 3-4.